

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
33 (1919)**

280 (30.11.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-41951](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-41951)

33. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonntag und Festtagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einchl. Beleglohn 2.50 Mark, bei Abholen von der Expedition 2.20 Mark, durch die Post bezogen dreiwöchentlich 6.30 Mark, monatlich 2.10 Mark auschl. Postgeld.

Republik

Preis 15 Pf.

Bei den Inserenten wird die einspaltige Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Köhlingen-Wilhelmsaven und Umgegend, sowie der Platten mit 45 Pf. berechnet, für auswärtige Inserenten 60 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatte. Kolumnezeit 2 Mark. Plakatverträge werden individuell.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rüstringen, Sonntag, 30. November 1919 * Nr. 280

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 1068

Die Klippe im Betriebsrätegesetz umschiffen!

Die französischen Wahlen.

Was Paris wird uns unterm 20. November gefeierten: Welches sind die Ursachen und die vorauszusichtlichen Folgen der Wahlniederlage der sozialistischen Partei Frankreichs? Diese Frage drängt sich um so mehr auf, als in Belgien und Italien, wo die äußere Situation ähnlich ist, die innere viele Verwirrungen mit der in Frankreich hat, die sozialistische Partei einen unbestritten Wahlerfolg erringen hat, der so groß ist, daß er von unmittelbaren Folgen für die innere und äußere Politik der beiden Länder sein wird.

Rundum sei der Umfang der Wahlmaterie festzustellen. Von 101 Mandaten im Jahre 1914 ist die Parlamentsfraktion auf 67 zusammengeschrumpft - die fünf Dilettanten, deren Wahl übrigens angefochten wird, nicht gerechnet. Dagegen ist die Anzahl der abgegebenen sozialistischen Stimmen von 1370 000 auf 1 700 000 gestiegen, obwohl gleichzeitig die Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen von rund 8 Millionen auf etwa 7 Millionen zurückging. Hierbei ist das Wahlergebnis von Groß-Verbringen nicht berücksichtigt und sind auch die Kolonien noch nicht eingerechnet. Absolut wie relativ sind also die sozialistischen Stimmen nicht unerheblich gestiegen. Der Verlust von 34 Mandaten ist zwar empfindlich, aber ein Gewinn von Mandaten bei nicht gleichem Gewinn der Stimmen würde im Wirklichkeit ein geringeres Verlust sein.

Es ist also die Zahl der sozialistischen Stimmen im Verhältnis zur Gesamtzahl von einem Sechstel auf ein Viertel gestiegen - in Groß-Verbringen ist das Verhältnis sogar noch besser, obwohl dort kein einziger Sozialist gewählt ist - so ist das Resultat doch überraschend günstig. Denn die vermeintliche Steigerung der sozialistischen Stimmen ist eine normale, der friedlichen Entwicklung entsprechende, steht jedoch in einem freiesenden Widerspruch zu der revolutionären Situation nach der Katastrophe des Weltkrieges. Ueber diese Tatsache läßt keine Selbsttäuschung hinweg.

Die Ursachen dieser nun so relativ geringfügigen, nichtswertigen Verlusten liegen hierher, soweit sie sie überlegen kann, sind verschiedene und numerische und finanzielle Schwäche der Partei. Die zweite ist die Umstellung der Politik, die der allgemeinen politischen Situation, seit dem Absinken des Waffenstillstandes, eine Umstellung, die erfolgt ist gegen den Willen der bisherigen Parteiführer, deren hartnäckiger Widerstand erst gebrochen werden mußte. Der Versuch war noch da, allen nachbar. Kurz vor dem Wahlen erfolgte der Vorstoß, mitten in der Wahlkampagne, die Befreiung und der Wiedereintritt bekannter sozialistischer Abgeordneter. Das mußte auf die großen Wählermassen verwirrend wirken.

Eine dritte Ursache dürfte in der Unzufriedenheit zu suchen sein, die gegenwärtig zwischen der Partei und dem Gewerkschaftsbund besteht, die sowohl faktischer wie prinzipieller Natur ist. Doch diese Unzufriedenheit, die ein Kapitel für sich ist, dürfte nur geringen Einfluß ausüben können, da sie gewissermaßen eine interne Angelegenheit ist, die den Wählermassen entgeht. Eine vierte Ursache - und wohl die einflussreichste - ist die Unklarheit in der sich das französische Volk nach über den revolutionären Charakter der Situation befindet. Die gesamte gesellschaftliche Mechanik scheint noch ungeordnet zu funktionieren. Man hat die Einführung neuer Steuern möglichst vermieden, die während des Krieges Mobilisierungen zahlte noch keine Mittel, die Unterfunktionen geben weiter und die noch im Dunkel liegende Entschädigung, die Deutschland an Frankreich zu leisten haben wird, hält die große Masse für unerreichbar und sie vor dröhnenden Steuern zu beschrecken. Die Regierung hat natürlich nichts getan, um die Wahlen vor den Parteien darüber aufzuklären. Die Stimme der sozialistischen Partei aber ist noch nicht weit verbreitet genug. Sie erscheint aber als ein unheimlicher Mann, der die Wahlmaterie voraussetzt, weil er die Wahlmateria als hinübergehend, das die Bourgeoisie und die Bauern während des Krieges viel Geld verdient haben, die Arbeiter aber, wenn auch keine Verbesserung ihrer Lebenshaltung, so doch eine Herabsetzung der Arbeitszeit von 10 auf 8 Stunden durchgeführt haben. Die revolutionäre Situation ist erst latent, eine handgreifliche Ursache zur Unzufriedenheit liegt noch nicht vor. Dies sind die hauptsächlichsten Ursachen der Niederlage.

Welches werden ihre Folgen sein? Rundum wird der politische und parlamentarische Einfluss der Partei auf die Gestaltung der französischen Politik abgeschwächt werden. Sie zwar nicht demotiert, aber kompromittiert. Ein wichtiger Punkt wird eine unerwartete Politik betreiben. Sie wird die Kriegspolitiken auf die Mafke der Sozialisten aufmerksam machen und damit die Kritik, die kommen muß, beschleunigen und vertiefen. Nur aber wird die Stimme der sozialistischen Partei gedehnt sein. Es fragt sich nur, ob die sozialistische Partei so viel innere Geschlossenheit und Scharfsinn besitzt, um ihre Niederlage auszuweichen, so viel politische Geduld, um ihre Stunde abzuwarten. Benutzt sie die Zeit, die vor ihr liegt, um sich

vorzubereiten, zu organisieren, die Massen zu schulen und zu äugen, dann ist die Wahlmaterie die heilsame Vorstufe zum Siege. Wenn nicht, dann geht sie - und Frankreich mit ihr - einer Krise der Beteiligung entgegen.

Meldungen vom Tage.

- Die Demokraten stimmten noch wochenlanger Verberung dem Abstimmungsrecht der Arbeiter in den Aufsichtsräten zu.
- Nach dem Ablauf des Waffenstillstandes hat die Lettsche Regierung Deutschland förmlich den Krieg erklärt.
- Die Regierung richtet an die Arbeitlosen eine Warnung, ihren gemeinschaftlichen Mangel nicht weiter zu treiben, andernfalls würde sie zu scharfen Mitteln greifen.
- Die Bireichliche Nationalversammlung riefete harsche Dankesworte an die deutsche Regierung ab der beschlossenen Disziplin.
- Die brennendste Reichswehrkonferenz wird nach Reichshausung weitergehen, das noch im nächsten Jahre in Kraft treten soll.

Durchgedrungen!

Wie uns heute aus Berlin gemeldet wird, hat der Ausschuss gestern gegen den von den Sozialdemokraten hart verteidigten Vorstoß in Betriebsrätegesetz angenommen. Unsere Genossen griffen zum Entwürf - aber, mit dem Erfolg, daß sich Zentrum und Demokraten bereit fanden, im Sinne der sozialdemokratischen Forderungen zu stimmen. In dem Aufsichtsrat der Betriebe werden also zwei Vertreter der Arbeiterklasse das jeweilige Verles einzeln. Der Paragraph hat folgenden Wortlaut: Der Betriebsrat hat in Unternehmungen, für die ein Aufsichtsrat besteht, nach Maßgabe eines Sonderabkommens zu entscheiden. Er ist zu entscheiden, im Interesse und Forderungen der Arbeitnehmer sowie deren Aufsicht und Aufsicht hinsichtlich der Organisation des Betriebes zu vertreten. Die Vertreter haben in allen Sitzungen des Aufsichtsrates Sitz und Stimme, jedoch keine Vetorecht und keine Vorschlagsmacht. Sie sind verpflichtet, über die ihnen gemachten vertraulichen Angaben Stillschweigen zu bewahren.

Mit diesem Erfolg können wir zufrieden sein. Wie unsere Leser aus den Mitteilungen der letzten Nummer der Republik wissen, waren die Demokraten absolut nicht geneigt, in diesem Punkte nachzugeben. Sie haben sich in jeder Beziehung als Beschützer des Kapitals und erst die Drohung mit den äußersten Konsequenzen veranlaßt sie, ihren Standpunkt zu wechseln und die Forderung des Vertreterens der Arbeiter im Aufsichtsrat anzunehmen. Die anderen fröhlichen Punkte dieses Gesetzes waren nach und nach erledigt worden, an dem genannten aber hatten die demokratischen Vertreter des Reichstages lange halt gemacht. Vor einer Sprengung des Regierungsbundes wurde ihnen wohl, daß lange. Entwerber müssen sie wieder austreten, oder sie hätten mit dem Zentrum die Regierung allein weiterzuführen müssen. Wer aber glaubt, daß sich heute eine neue bürgerliche Regierung in Deutschland halten könnte? Kein Reichstagelgesetz hätte zu diesem Zeitpunkt auch der Vertreter der Arbeitlosen im Sinne der Regierungsparteien verhalten. Auch dieser hat dem zugestimmt.

Nachdem der Reichstag sich noch mit den weiteren Paragraphen befaßt und u. a. einen Antrag antrat, der sich gegen die Mitbestimmung des Betriebsrats bei Einstellungen von Arbeitern einsetzt (gegen die die Stimmen der Sozialdemokraten). Der wird es noch einer Arbeit unserer Genossen bedürfen, um auch diesen Paragraphen im Sinne unserer Forderungen zu erledigen, vertriebe sich der Ausschuss für acht Tage.

Von unseren Gefangenen.

Die schweizerische Gesandtschaft in Japan ist damit beauftragt, Schiffe für die Heimkehr der deutschen Gefangenen auszurufen, wofür sie von der deutschen Regierung einen Vorkauf erhalten hat. Es wird erwartet, daß die ersten Dampfer im Dezember oder Januar in Fahrt gehen werden. Die Humanität protestiert gegen die Zurückhaltung der deutschen Kriegsgefangenen in Frankreich und dieser Clemenceaux Worte, daß es Fehler des Krieges gebe, die Fehler der Intelligenz seien.

Letland erklärt uns den Krieg.

Nach dem Ablauf des Waffenstillstandes hat Lettland an Deutschland eine förmliche Kriegserklärung geschickt. Darauf ist die deutsche Gesandtschaft in Mitau mit Rücksicht auf die militärischen und politischen Verhältnisse an Mitau zurückgezogen worden. Die Lettsche Regierung hat nunmehr ihre tiefste Ver-

tretung gleichfalls zurückberufen und betrachtet sich unter Hinweis auf die Angriffe der ehemals reichsdeutschen Gruppen unter Anlaß-Bermont als mit Deutschland im Kriegszustand befindlich. Die noch in Mitau und Libau befindlichen deutschen Vertreter werden daraufhin gleichfalls zurückberufen werden.

In der tatsächlichen Lage der Dinge wird durch die Kriegserklärung der Letten nichts geändert, da einmal niemand zum Kriegszustand da ist und andererseits Waffenstillstandsbedingungen eingehalten sind. Besonders bedauerlich ist die schließliche Rückzug der Deutschen von den Letten haben nicht befürchtet. Die Auslieferung der Fische an die lettischen Vertreter in Lettland wird erfolgen, sobald die Sicherheit gegeben ist, daß die deutschen Beamten in Libau und Mitau ungehindert abziehen können.

Nicht Abbruch, sondern Unterbrechung!

Von zuständiger Stelle wird nochmals unterstrichen, daß die Pariser Verhandlungen nur unterbrochen und nicht abgebrochen sind und daß sie, sobald eine Situation geschaffen ist, um wieder in Beratungen eintreten zu können, wieder aufgenommen werden sollen, vielleicht sogar unter dem jetzt nach Berlin zurückgezogenen Geheirat v. Simson.

Die Times melden aus Paris: Im Rat der Alliierten ist eine neue Note an Deutschland beschlossen, die die Erfüllung der Waffenstillstandsbedingungen bis Ende Dezember verlangt.

Scapa Flow-Denkchrift.

Die deutsche Regierung hat gestern in Paris eine Denkschrift über die Verfestigung der Flotte in Scapa Flow übergeben lassen. Der wesentliche Gehaltengang derselben ist folgender: Daß Abbruch bei der Verfestigung ohne Wasser und Wasser die deutschen Heimtatschäden handelte, ist den generellen Bestimmungen sofort nach Bekanntwerden des Vorfalls mitgeteilt worden und wird auch jetzt unbedingt aufrechterhalten. Andererseits wird festgestellt, daß die Kriegsschiffe im Widerspruch mit den Bedingungen des Waffenstillstandsvertrages und ohne Rücksicht auf die britischen Proteste nicht in einem neutralen, sondern in einem britischen Hafen interniert worden sind. Die Gegner verweigerten eine Intervention in den in Betracht kommenden neutralen, nämlich also in den niederländischen oder spanischen Häfen überhaupt nicht. Außerdem haben die Engländer die Intervention in Scapa Flow in geistlicher, daß die Bedingungen des Vertragsverlangt behandelt wurden, insbesondere wurde die freier Verbleib der Flotte unterbrochen. Die Denkschrift im einzelnen nachweist, ist es lediglich auf diese Unterbrechung des Vertrags zurückzuführen, daß Admiral von Reuter in seinen Tagen zu der Annahme kommen mußte, der Waffenstillstand laufe an 1. Juli ab und daß er daraufhin nach Seemannsbrauch die Verfestigung der Schiffe veranlaßt. Hieraus ergibt sich einmal, daß der Admiral während des Aufenthaltes der Schiffe in Scapa Flow der Befehlsgewalt der deutschen Regierung kraftlos sich entzogen worden war. Damit entfällt von vornherein jede Haftung der deutschen Regierung für die Handlung des Admirals. Folglich der deutschen Regierung ist keine Verantwortung in Bezug auf die Verfestigung der Flotte im Reichsbereich zu sehen. Aus dem kommt aber das eigene Verhalten der Gegner hinzu, deren vertragswidriges Vorgehen die eigentliche Ursache der Verfestigung in Scapa Flow war. Es kann nur einwandlos ausgemacht werden, daß die Verfestigung der Flotte ein Verbrechen war, das auf ein vertragswidriges Verhalten der Alliierten zurückzuführen ist und gerade infolge dieses vertragswidrigen Verhaltens von Deutschland überhaupt nicht verhindert werden konnte.

Oesterreichs Dank.

Aus der gestrigen Wiener Nationalversammlung wird berichtet: Zu Beginn der Sitzung machte der Präsident unter lebhaftem Beifall Mitteilung von dem Beschlusse des österreichischen Reichstages zur Ausrückung der Flot Deutscher Oesterreichs. Der Präsident dankte dafür folgendermaßen: Die Verfestigung der Flotte in Scapa Flow ist ein Verbrechen, das auf ein vertragswidriges Verhalten der Alliierten zurückzuführen ist und gerade infolge dieses vertragswidrigen Verhaltens von Deutschland überhaupt nicht verhindert werden konnte.

Wie wir hören, wird Reichspräsident Ebert einen Aufschub erlassen, in dem das deutsche Volk zu Spenden für Wien und Deutsch-Oesterreich aufgerufen wird.

Oldenburgischer Landtag.

Die Abg. Schmidt-Voßbornerfeld, Wehrens, Frosche, Darne-mann und Deuss unterbreiten dem Landtag folgende: Der Landtag wird ersucht, im Interesse der oldenburgischen Landbevölkerung und zur Sicherstellung des Anbaus von Projektions-...

gendes zu beschließen: 1. den Erlass eines Ausfuhrverbotes für Silber, Silberblech und Silber... 2. den Erlass eines Gesetzes, welches die Handarbeit der... 3. die für Betriebe und... 4. den Erlass eines Gesetzes, welches den erzeugten Dingen der... 5. den Erlass eines Gesetzes, welches den erzeugten Dingen der... 6. den Erlass eines Gesetzes, welches den erzeugten Dingen der... 7. den Erlass eines Gesetzes, welches den erzeugten Dingen der... 8. den Erlass eines Gesetzes, welches den erzeugten Dingen der... 9. den Erlass eines Gesetzes, welches den erzeugten Dingen der... 10. den Erlass eines Gesetzes, welches den erzeugten Dingen der...

Am Schluß einer längeren Eingabe des Obenburger Stadtmagistrats heißt es: Wir bitten das Staatsministerium und den Landtag: 1. zwecks Gewährung der halben Besoldungsbeihilfe... 2. im Obenburger Landestheater und in der... 3. im Obenburger Landestheater und in der... 4. im Obenburger Landestheater und in der... 5. im Obenburger Landestheater und in der... 6. im Obenburger Landestheater und in der... 7. im Obenburger Landestheater und in der... 8. im Obenburger Landestheater und in der... 9. im Obenburger Landestheater und in der... 10. im Obenburger Landestheater und in der...

Die Obenburger Vereine zur Bekämpfung der Tuberkulose bitten um einen finanziellen Aufschuß von 30 000 Mark für die Anstalt in Wiedershausen und um 30 000 Mark für die in... Der Wunsch der Seminarlehrer, die Lehrerseminare möglichst zu höheren Anstalten zu erheben... Die Obenburger Vereine zur Bekämpfung der Tuberkulose bitten um einen finanziellen Aufschuß von 30 000 Mark für die Anstalt in Wiedershausen und um 30 000 Mark für die in... Der Wunsch der Seminarlehrer, die Lehrerseminare möglichst zu höheren Anstalten zu erheben... Die Obenburger Vereine zur Bekämpfung der Tuberkulose bitten um einen finanziellen Aufschuß von 30 000 Mark für die Anstalt in Wiedershausen und um 30 000 Mark für die in...

Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Entgegensetzter Meinung ist der evangelisch-lutherische Oberkirchenrat, dem der angezogene Entwurf bereits viel zu weit geht und der in einem Schreiben u. a. bemerkt: Der Oberkirchenrat hat bereits in einem Schreiben an das Staatsministerium vom 24. Sept. d. J. darauf hingewiesen, daß dem Oberkirchenrat nicht davon liegt, solche Mitglieder, die nach zeitlicher Überlegung innerhalb d. V. von der evangelisch-lutherischen Kirchenversammlung nicht in ihrer vollen Tragweite erkannt wird... Unter diesen Umständen sollte die geschwungene Volkswirtschaft nicht die Hand bieten, eine Einrichtung zu treffen, durch die das Entstehen des Auswärtigen Amtes vor dem Verfall der... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Eine Mahnung nach rechts.

Katholizismus verbreitet Wolff folgende Rundgebung, die einen Ruf nach stärkerem politischem Verantwortungsgefühl darstellt: In den letzten Wochen haben sich in deutschen Verhältnissen eine gewisse Erregung und Vermischung über das Bestehen der... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Zur Fissler's Klark.

Um die in den letzten Tagen mehrfach genannte Angelegenheit... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Lieber Herr Schlag!

Mein herzlichster Dank für die große Mühe, die Sie sich lebend... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

mir aber auch recht bald die Rechnung, damit ich wenigstens die materielle Schuld los werde, die Konfessionell werde ich immer gern tragen... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Karl Kautskys Forschungen.

Nach einer Berliner Meldung soll die Londoner Zeitung Times in der Lage sein, in den nächsten Tagen ausführliche Einblicke aus dem von Kautsky zusammengestellten... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Hierzu teilt Wolff heute den Zeitungen mit: Ein Vertreter des... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Die Kapitalertragssteuer.

Neben der gestrigen hier behandelten Einkommensteuer ist auch eine Kapitalertragssteuer vorbereitet. Der Entwurf ist nicht ohne Fehler... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Warum man sich trotz wiederholter Hinweise nicht nur der... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Politische Rundschau.

Erhebung der Einkommensteuer durch Arbeitgeber. Unter den... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Steuerzahler gebrochen und Künftig die Befreiung des Arbeitseinkommens an der Quelle vorgezogen. Die Arbeitgeber haben für die von ihnen gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter und Angestellte) die Einkommensteuer in der Weise zu entrichten, daß bei der Zahlung der Löhne, Gehälter... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Das Reichsgericht kommt. Wie die Deutsche Allgemeine Zeitung entgegen anderen Veröffentlichungen mit dem Reichsgericht... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Agarische Streikaktionen. In Nieder-Bahen droht ein neuer... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Aus aller Welt.

Verhäftnisse Waffensachen. Durch die Dortmund... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Wardure. Die Rheinische Zeitung schreibt: Der geringe... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Ein Berliner Stillsitz. Aus Berlin wird der Presse folgendes... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in... Die Ortsgruppe des Deutschen Arbeiterbundes in...

Parteien, gebt Friede!
Heute, lebt, die Erde!

Barthaus.

Jeden Sonntag von 5 bis 7 Uhr:

Grosses Streich-Konzert

ausgeführt v. Philharmonischen Orchester unter Leitung des Königl. Musikdirektors v. St. Hubert. — Familienkarten bis 4 Personen 2 Mark. — [11087]
Ab 7 Uhr:

Grosser Ball.

G. Stöffe. Vitharm. Orchester, v. Gruben, Orch. u.

Zentralverband der Angestellten Wilhelmshaven-Rüstringen.

Einladung

zu dem am 5. Dezember in den Räumen des Friedrichshofes stattfindenden

Stiftungs- und Verdonnerungsfest

mit Theateraufführung und Verlosung werden hiermit alle Kolleginnen und Kollegen mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen. — Karten sind nur bei den Unterkassierern, den Vertrauensleuten und im Verbandsbureau zu erhalten. 11048
Anfang 8 1/2 Uhr. Saalöffnung 7 1/2 Uhr.
Das Komitee.

Heute, Sonnabend, 8 Uhr:

Großer Preisfest!

Nur in fette Preise!

Arend Freerichs

Ed. Weilm. und Schülerstrasse.

Sedaner Hof

Am Sonntag, den 30. Nov.:
Öffentlicher Ball!
Eintritt frei
Es ladet freundl. ein [8960] G. Wammen.

Nordenham.

Auf Kohlenarten Nr. 2582-2800 und 501-820 können am Montag beim Kohlenhändler Hüper, Peterstraße, auf Nr. 821-1070 am Dienstag bei Frau Plat, Peterstraße,
je ein Zentner Braunkohlenbriketts zum Preise von 6.50 Mt. abgeholt werden. Hier am genannten Tage Briketts nicht abholt, hat keine Berechtigung mehr auf Lieferung. Nordenham, den 28. November 1919.
Kohlenverteilungsstelle der Stadt Nordenham.

Nordenham.

Achtung! Wirte!

Zigarren in allen Preislagen.
Zigarretten, deutsche und amerikanische. [11037]
Schwarzen Krausen, 1. Qualität.
Shagpipes in grosser Auswahl.
Wilhelm Harms,
Hansingstrasse 10.

Christbaum-Kerzen

prima Ware, in versch. Farben, garantiert nicht tropfend, über eine Stunde brennend, erhalte großen Vorrat. — Bestellungen schon jetzt erbeten. [11038]
Wilh. Harms, Nordenham,
Hansingstrasse 10.

Wegen, Ginstwarden, Brieswarden

Zeitschriften, Modezeitungen, Pieferswerke
liefert [10013]
Buchhandlung Rud. Wersin.
NB. für Wegen nimmt A. Fischer Bestellungen entgegen.

Pelzwaren

aller Art kauft man gut und preiswert im Pelz-Modehaus

41071

Rudolf van Jindelt

früher Bismarckstrasse, jetzt Gökcrstrasse 36.

Elysium! Gut

Jeden Sonntag:
Großer Ball!
6 Uhr. — Mittwoch Anfang 7 Uhr.
Der Wirt: H. Müller.

Achtung! Skatspieler! Achtung!

Heute Sonnabend, Sonntag, Montag großer Preisfest in der Wörburg. 7-8 fette Preise. Anfang 8.30 Uhr.
1. Jedemal eine fette leb. Gans und Butter; 2. Jedemal einen Lapmeten K... mit Speck uhm. — Hierzu la... Skatspieler freundlichst ein ::

Bernh. Slizewski, Bremer Str. 31.

ODEON

Ferruf 1112. Inhaber Ad. Fischer.
Heute Sonntag:
Großer Ball
Hierzu ladet freundl. ein Ad. Fischer.

Grüner Hof, Schaar

Telephon 2051. Besitzer G. Müller. Telephon 2051
Heute Sonntag:
Tanz-Kränzchen.
Es ladet freundl. ein G. Müller.

Nordseestation.

Jeden Sonntag 4 Uhr:
Großes Tanzkränzchen
Es ladet freundlichst ein [10667] B. Holtmann

Empfehle meine Mittagstisch
Wochenkarte: Mittag 7 Mark.
Wochenkarte: Abend 4 Mark.
Hermann Seeger (Kaufhof Nachfolger)
Gökerstrasse 23. Reichshof. Gökerstrasse 23.

Pelzwaren

Moderne Garnituren in allen Pelzarten!!

Partezergeschäft: Vorzüglichster Einkauf.

J. Maßen, Klitzschner

Rüstringen, Eilenburgstr. 24, Ecke Gökcrstr.

Pelzwaren

Rüstringer Sparkasse

Hauptstelle: Wilhelmshavener Strasse 5
Nebenstelle: Gökcrstrasse, Ecke Ulmenstrasse

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe
Eröffnung von Scheck-Konten
Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäfts-Angelegenheiten

Geschäftszeit: 8 1/2-1 1/2 Uhr vormittags, ferner Freitag nachmittag 4-6 Uhr nur für Spareinlagen.

Etablissement Groß-Rüstringen.

Heute Sonnabend, Anfang 8 Uhr:
Großer Ball!
Sonntag, den 30. November, Anfang 6 Uhr.
Rein Weinwanz. [11047] Carl Lehmann.

Friedrichshof

Heute Sonntag, 30. Nov.:
Grosser Ball!
Anfang 7 Uhr.
Es ladet freundlichst ein: [10708]
Das Komitee. H. Süßbauer.

„Rüstringer Hof“

Am Sonntag, den 30. November:
Tanz-Kränzchen.
Anfang 7 Uhr.
Es ladet freundlichst ein G. Peters.
[11090]

Renender Hof.

Heute Sonnabend:
Intimer Ball!
Anfang 8 Uhr. — Es laden ein [11070] Das Komitee.

UHU?

Vornehme Diele!!
Eröffnung
am 2. Dezember 1919
Wo? [11050]

Hansa-Saal!

Schulstraße 20. — Besitzer W. Wälder. [3995]
Heute Sonntag:
Großer Ball.
Es ladet freundlichst ein W. Wälder.

Kunsthalle Gökcrstrasse.

Ausstellung der Gemälde der Stadt Rüstringen.

Die Ausstellung ist bis einschliesslich Sonntag, den 30. November, verlängert
Eintritt: Einzelpersonen 1.00 Mk.; geschlossene Korporationen und Vereine 50 Pf., Schulen 10 Pf. Mitglieder des Vereins der Kunstfreunde haben gegen Vorzeigung der Eintrittskarte freien Eintritt. [10736]

ACCUM

Am Sonntag, den 30. November:
Großer Ball!
Es ladet freundlichst ein [11035] Bernh. Eger.

Restaurant Stadt Heppens.

Jeden Sonntag:
Gemütliches Tanz-Kränzchen
Es ladet freundlichst ein H. Dekena.

Lilienburg.

Heute Sonntag, den 30. November:
Tanzkränzchen
[11088] J. Klemmen.

B.B. Diele

Vornehmstes Kabarett

Anfang 8 Uhr.

Achtung!

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
Gr. Preisfest
9-10 fette Preise.
1. Preis: eine fette, lebende Gans.
Es ladet freundlichst ein H. Weiss jun.
Württemberger Hof [1067] Grenzstraße 7.

Schützenhof

Rüstringen.
Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.
Es ladet freundlichst ein H. Grevissen.

Tanz- u. A. Handsunterricht

(früher Deutscher Saal)
Beginn am 8. Dezember, abds. 8 Uhr, für Gewandlung, für Schillerinnen u. Schiller nachmittags 6 Uhr. Anmeldungen nimmt Herr Raloff entgegen. [11044]
Hallestr. P. Köhler und Frau, Martha-Dreblack, Tanzlehrerin

Jeden Sonntag kleines
Preistegeln.
Anfang 2 Uhr. Nach Schluss Preistegeln wird wieder teiltun. Begleitende sind freundl. eingeladen.
Johann Saale, Restaurant zur Perle.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Franz Grosse,
Geborne, Warden, Peterstr. 39, Telephon 935.

Zengin gesucht!

Derjenige erhält eine Belohnung, welcher mit den Dokumenten der Götterkammer: Brauner, ab. Post, verw. Adolph, tritt in Schwabens, dann in Kiel, lebt in Warden u. Rüstringen, mittelit. 11080
Im Namen der deflagierten Partei:
Rechnungssteller Heents
Waldstr. 9, Fernspr. 682.

Das Zahnpulver

No. 23

Das Zahnpulver auf wissenschaftlicher Grundlage! nach Zahnarzt Dahr in Apotheken, Drogerien und Parfümerien

Einige Fuder Pulver für's Abholen abzugeben. Stadt-Kafé (B. Reife), Ecke Grenz- u. Wörburgstrasse

Café Union
 Wilhelmshavener Straße 69.

Heute Sonnabend:
Eröffnung
 des großen Preisregels!

Nur Geldpreise!
 1. Preise 400 und 200 Mk.

Außerdem Tages- und
 Extrapreise.
 Näheres siehe Plakate

Es ladet freundlichst ein
 (11032) **Carl Rademann.**

Kasino-Gemeinschaft
 der Berufssoldaten.

Alle ausstehenden Forderungen an die Kasinos
 1, 2, 3, 4, 5 der Kasino-Gemeinschaft sind spätestens
 am 30. eines jeden Monats an das betr. Kasino ein-
 zureichen. Die Gesamtforderungen an alle Kasinos
 sowie auch Offerten über Lebensmittel, Getränke,
 Rauchwaren usw. sind zu richten an die Geschäftsstelle
 Adalbertstraße 13, 1. Stg., von wo aus nur die Be-
 stellungen für alle Kasinos erfolgen.
 (11081) **Der Vorstand.**

Müsterpiel.

Gasthaus „Am Siel“

In den neuzeitlich eingerichteten
 Räumen findet am **Samstag**,
 den 30. November 1919



nachmittags: Kaffee-Konzert
und abends: Tanz-Kränzchen

Statt. Es laden freundlichst ein
Fr. Meiners G. Reichelt
 Besitzer. Wädler.

Für gute Speisen u. Getränke
 ist bestens gesorgt. 1136

Saal nebst Klubzimmer

den Vereinen, sowie zur Abhaltung von Hochzeiten, Ver-
 anstaltungen usw. (10183)

Anerkannt gute Küche und Getränke.

Osw. Raschke
 zum Deutschen Kaiser,
 vis-à-vis der Seebad-Kaf.

Privat-Akademie
 der Tanzkunst und Anstandslehre

Börsenstr. 78, Haltestelle der Straßenbahn
 Weher Weg - Telefon 841.

Eröffnung Anfang Dezember neue Kurse

für Damen und Herren, sowie
 Schülerinnen und Schüler. An-
 meldungen werden entgegen ge-
 nommen von Frau Balletmeister
 W. S. u. 13, Börsenstr. 78, und
 bis zum 1. Dezember in meiner
 jetzigen Wohnung Weherstraße 37.
 Privatunterricht zu jeder Zeit. (10290)

B. Schmidt, geprüft. Tanzlehrer
 Mitglied des „Bundes deutscher Tanzlehrer“.

Güter-Transporte

nach und von allen Seehäfen des In-
 und Auslandes besorgen
 (7190)

Hansen & Gowers, Schiffsmakler.
 Wilh. Str. 106 - Fernruf. 2094 u. 2095

Astoria-Diele
 Wilhelmshavener Str. 19. Fernsprecher Nr. 1102.

heute Sonnabend, den 29. November:
Ehren- und Abschieds-Abend
 für
Tommy Guldner,
 Humorist

unter Mitwirkung erster Kräfte, verbunden mit Verlosung usw.

Ab 1. Dezember 1919: Das Großstadt-Programm.

Elzli Birmeler, Romanzenfängerin.
Paul Pestner, Opernsänger.
Else Schlehner, Kunstfängerin.
Pent Kaufmann, Humoristin und Vortragskünstlerin.
Oskar Müller, Sächsischer Komiker.
's Kiesel und der Moar vom Schlersee, Fodler und Schupplattler-Duett.

Rheingold-Duo in ihrem humoristischen Sketch.

Um zahlreichen Zuspruch bittet **Ph. Volk.**

MONOPOL
 Fernruf 500 Wilh. Quinting Fernruf 500

Täglich 4 Uhr: Kaffee-Konzert!

Morgen Sonntag, den 30. Novbr.,
 nachmittags 4 Uhr:

Großes Konzert

ff. Bohenkaffee - auch in Portionskannen.
 Eigene Konditorei. Feines Hausgebäck.

Montag, den 1. Dezember!

Machen unsere geehrten Gäste darauf aufmerksam, dass
 es uns nach vielen Bemühungen gelungen ist, den berühmten
 Konzertmeister **Engelhardt** aus Hannover und den
 beliebtesten Solo-Cellisten **Sudholz** für unser Solisten-
 orchester zu gewinnen. Daher ist unsere beliebte Kapelle
 ab 1. Dez. in der Lage, auch die verwöhnten Ansprüche
 des Publikums mit künstlerischer Vollendung zu befriedigen.

Jul. Tattzeck, Kapellmeister. W. Quinting.

Varieté Metropol

Heute und morgen:
Große Abschiedsvorstellung
 der bekannten Künstlerschar.
 Letztes Auftreten von
Jan und Hein!

Ab 1. Dezbr. 1919:
Herr Dir. Haase
 mit seinem Kölner Burlesken-
 Ensemble in ihren Possen,
 Schwänken u. plattdeutschen
 Komödien. **Die Direktion.**

Verammlung
 der selbständigen
Schneiderinnen Küstringens
 am Montag, den 1. Dezbr., nachmittags
 3 Uhr, in Dieths Wäshaus, Grenzstr. 6.

Zeilnahme sämtlicher selbständigen Schneiderinnen
 bringen erforderlich. (11067)

Die Handwerkskammer Oldenburg.

Deutscher Metallarbeiter-Verband
 Wilhelmshaven-Küstringen.

Sonnabend, den 29. November, abends 7.30 Uhr:
Mitglieder-Verammlung

in den „Tonhallen“, Hofmannstraße. (11067)

Zagordnung: 1. Aufnahmen. 2. Fortsetzung der
 Ausprache über den Bericht der Generalversammlung
 in Stuttgart. 3. Verschiedenes.

Mitgliedsbuch legitimiert. - Wegen Wichtigkeit
 der Zagordnung wird zahlreich Erscheinen der Kollegen
 erwartet. **Die Ortsverwaltung.**

Elisenlust

Sonntag, den 30. November, von 4 Uhr an:
familien-Konzert
 ausgeführt v. ersten Kräften des Philh. Orchesters.

Nach 8 Uhr: Wasserabend.

ff. Speisen und Getränke. - Billige Preise.
 Gemüthlicher Familienaufenthalt. Eintritt frei.
 Wintergarten. Gut geheitztes Lokal.

Es ladet freundlichst ein **Fr. Metzgerdes.**

Strandhalle Wilhelmshaven
 Jeden Sonntagnachmittag (9763)

Konzert.

Es ladet freundlichst ein **F. Metzenthin.**

Unterhaltungsclub
Frohinn und Scherz
 Begr. 1905. Küstringen. Begr. 1905.

Freitag, den 5. Dezember 1919
 im Schützenhof zu Küstringen
Großer Theater-Abend
 zugunsten der Kriegshinterbliebenen.

Zur Aufführung gelangt: (11049)

Im Hinterhause

Drama in vier Akten von Ernst Wedegang.
 In den Zwischenpausen: Streichkonzert.
 Kassenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Eintrittspreise:
 im Vorverkauf 1.50 Mk., an der Kasse 2 Mk.
 Vorverkauf im Schützenhof: Café Wilhelm,
 Küstringstraße, Gemeindeführung S. Verber,
 Wilhelmshavener Straßenbahn der
 Kriegshinterbliebenen, sowie bei den Mitgliedern.

Jugendbund der
Deutschnationalen Volkspartei.

Walter Fleg-Abend

am Sonnabend, den 29. November 1919,
 abends 8 Uhr, in der Gewerbeschule, Koonstr. 10,
 Vortrag von Frä. Oberbetschein Plate-Vereinen,
 Zerkommungen. (11050)

Musikalische Darbietungen, u. a. Fleg-Viertel,
 Vortrag von Herrn Friedr. Hoff und Frau
 J. Schüb, vorgelesen von Frau Hingemann
 und Frau Häuler.

Vortragsfolgen als **Eintrittskarten** bei Köpfe,
 Koonstr., Jangmann, Markt, Kieneyer, Bismarckstr.,
 und am Sonntag. Erwagene 1 Mk., Schüler und
 Schülerinnen 50 Pf.

Hafer traf wieder ein. (11053)

D. S. Schudmann,
 Getreide-Geschäft,
 Fernsprecher 164.

Nachruf!

Am 28. November verstarb nach kurzer
 schwerer Krankheit der Schneidermeister
Herr Gustav Steckel.

Das Beleidigungsamt verliert in ihm
 einen fleißigen Mitarbeiter, dessen An-
 denken in Ehren gehalten wird.

Wilhelmshaven, den 29. November 1919.

Beleidigungsamt.
 Krüger. (11099)

Adler-Theater.

Heute und täglich,
 abends 8 Uhr:
Loge
No. 7

Schwank mit Gesang
 in 3 Akten von Curt
 Kraatz u. Theofallon.
 Musik von
 Viktor Holländer.

Als Gast: **Walter**
Schramm-Dunker.

Republikanischer
Führerbund
 Ortsgruppe Wilhelmshaven

Montag, den 1. Dezbr.,
 abends 8 Uhr:

Verammlung

im Hotel Zum Kronbrunnen
 Oldenb. Str., Ecke Königstr.
 Wegen Wichtigkeit der
 Zagordnung zahlreiches
 Erscheinen erwünscht.
 11042 **Der Vorstand.**

Gewerbeschule
Wilhelmshaven.

Am 2. Dezember, abds.
 8 Uhr, findet der 7. Schüler-
 vortrag statt: **Die Deutsche**
Wienacht und die Ges
nichtgenügend. Eintritt
 30 Pf. **Der Vorstand.**

Allgem. Ortskrankenkasse
 für den (12877)
Arbeitsverband Jever.

Die Beiträge der zwölften
 Zahlung sind am Montag,
 1. Dez. 1919, bei den Zahl-
 stellen zu entrichten. Ein-
 schrittens, 29. Nov. 1919.
 S. H. K. n.

Burg-
Theater.

Gastspiel d. Metropol-
 Theaters Köln, Direkt.
 Kurt Bruch - Leiter
 Direktor R. Scheyer.

Täglich abends 8 Uhr

Der Graf von
Laxenburg

Operette in 3 Akten
 von Franz Lehár.

Neuere erste Kräfte, neue
 vornehme Ausstattung.

Vorverf. 11.- u. nachm.
 von 5 Uhr an.
 Theaterfernpr. 27.

Tanzunterricht.

Privatunterricht zu jeder
 Zeit in meinem Anstalt,
 Büchelstraße 116, (Halte-
 stelle der Straßenbahn am
 Dantzer Rathaus). (7955)

Fr. Klemmsen,
 Mitglied des R.S.V.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unter-
 heiligstem Rathschluß
 verstarb am Freitag,
 morgens um 8 1/2 Uhr,
 nach quatabl. Seiten-
 unter heftigsten
 Züchtungen

Bertha
 im garten Alter von
 6 Jahren. (11040)

In tiefer Trauer:
Paul Staronod
 u. Frau, nebst Tochter
 und Angehörigen.

Die Beerdigung findet
 am Montag, 1. Dezbr.,
 nachm. 3 Uhr, von
 der Leichenhalle in
 Oldenburg aus statt.

Dankagung.

Für die liebevolle Teil-
 nahme bei dem Hinscheiden
 meines Lieb. Entschieden
 sowie für die vielen Kranz-
 spenden, insbesondere Herrn
 Walter Baran für die treu-
 erweisen Worte am Beerd-
 sage, wie wir allen auf diesem
 Wege unseren herzlichen
Frau Kne. Bahlwitz
 nebst Angehörigen.
 Küstringen, Schmiebeckstr. 12.

Rüstringen-Wilhelmshaven.

Rüstringen, 29. November.

Arbeiter, zeigt mehr organisatorische Kraft!

Von einem Freunde der Volksfürsorge wird uns geschrieben: Wir haben infolge der Revolution in Deutschland die politische Gleichberechtigung erhalten. Inwiefern ist aber noch der wirtschaftliche Kampf...

Im Jahre 1918 wurde der Grundstein für die Lebensversicherung 'Volksfürsorge' gelegt. Gewerkschaften und Genossenschaften haben diese sozialen Fürsorge als Grundkapital von 1 Millionen Mark zur Verfügung gestellt...

Nun kann man es bei vielen verstehen, denn schon der Name 'Lebensversicherung' spricht manchen vor den Kopf. Und zwar aus folgenden Gründen: Die privatwirtschaftlichen Gesellschaften sind meistens alle älteren Datums...

Das meiste es an dem ist und die Tariflosen sind mehr als einmal erkrankt, muß es die Aufgabe eines jeden Menschen sein, seine Versicherung da abzuschließen, wo sein Geld, seine Spargroschen am sichersten und vornehmlichsten angelegt werden...

Eng mit der Fürsorge verbandt ist die Abteilung Feuerversicherung. Der Zentralverband deutscher Konsumvereine hat einen Vertrag mit der Feuerversicherungsgesellschaft abgeschlossen. Er ist somit an die Lage der Arbeiter...

Magistat und Gesamtarbeit werden am Montag vormittag 9 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses...

Im Anschluß hieran wird der Gesamtarbeit eine Sitzung mit folgender Tagesordnung abhalten: 1. Errichtung einer Lohnermittlungskommission...

Kaufmannschaft oder werkschaftliche Schulpf? So lautet der Vortrag den Emil Heß am Mittwoch abend 8 Uhr im Vereinslokal...

Ausstellung in der Kunsthalle. Die Kunstausstellung der Stadt Rüstringen ist in der Kunsthalle nur noch bis morgen ausgestellt.

Auszahlung der Kriegsunterstützung. Diese erfolgt am Montag vormittag von 9 bis 11 Uhr im Kriegsinformationsbüro...

Presseamt. Auf einer vor einiger Zeit in Oldenburg stattgefundenen Konferenz der oldenburgischen Verleger und Schriftleiter...

Geplante Verteilung der Erbschaften. Um den Umfang der Erbschaften der Städte zu heftigen, sind größere Verfügungen von 60, 10 und 5-Pfennig-Stücken geplant...

Wahl-Lesungen, 29. November.

Gandefener. Es herrscht vielfach die Ansicht, daß die Gunde erst nach der Wahl vorgenommen werden sollten...

Kaufmannschaft oder werkschaftliche Schulpf? So lautet der Vortrag den Emil Heß am Mittwoch abend 8 Uhr im Vereinslokal...

Vorträge, Theater, Konzerte und sonstige Veranstaltungen. Arbeiter-Touristenverein 'Naturfreunde' Rüstringen...

Ich erlöse dich.

Roman von Clara Dieck.

30) Nun sah sie auf dem Bett, stichlich sich zu verhalten. Ganz aus dem verächtlichen Gesicht und laute dann nach ihren Pantoffeln...

Die zog sich nicht völlig an, sie war nur einen Unterrock über, sie konnte es gar nicht erwarten, hinzukommen; nachdem sie die letzten Schritte in die Pantoffel getreten, brüste sie die Treppe hinauf...

Einem Augenblick überfiel sie jäh Enttäuschung, aber dann warf sie verächtlich die Lippen auf; der schwarze ja, der merkte sie nichts! Und sie bewand den Fel, den sie hatte, ihn zu befragen...

Das erwiderte sie jäh Enttäuschung, aber dann warf sie verächtlich die Lippen auf; der schwarze ja, der merkte sie nichts! Und sie bewand den Fel, den sie hatte, ihn zu befragen...

Die sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Sie sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Sie sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Sie sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

da! Warum kam sie so heimlich, während er noch schlief? Sollte sie ihn belächeln? Gedachte er ihr doch nie verweigert, danach suchte sie nicht, aber vielleich? — Er wurde fort vor Entsetzen...

Da gab sich ein gelbliches Schrei von sich und rannte mit fliegenden Schritten aus der Stube und ließ Schläge und Jählingbarren offen stehen.

Er blieb stief liegen, er war wie gelähmt. Nur seine Augen flogen über in allen Winkeln umher. Er angesichts sich so. Der fluchte, die Mann war plötzlich ganz hilflos...

Dann wollte er zum Nachschaff und dachte den müßigen Kopf tief in die Schüssel; das Gesicht brannte ihm, es schmerzte ihn heftig...

Ganz erschrocken schaute Marianna die Hände zusammen: 'Was ist, Marie?' 'O weh, wie ich dich denn Maria! aus dem Hause! bei Gott, ganz getrocknet! War er in die Dornen gefallen, wo hatte der Herr sich denn das geholt?!

Herr Zirkalla sah still wie ein Lamm und ließ sich die Brautwunden schmerzen; er sagte kein Wort, so viel ihm auch Marianna befragte...

Wie ein Schwermünderer schaute er dann auf und ließ schweigend den Kopf auf die Tischplatte fallen; aus Maria's ganz aus! Und er hatte noch glauben können, als sie getreten abend so freundlich zu ihm gewesen war...

Er ließ sich Schenken bringen. Als, der machte leichter, als, der hat ihm gut! Er schlug auf den Tisch, und davonlag stief ihm ein schlafendes Schneiden: 'Bist du — den — bist — den!' Er hatte sie doch immer so lieb gehabt.

Wenn Frau Zirkalla geklagt hätte, sie müßte Herrn Zirkalla nur fürchten, so hätte sie sich getraut. Sie hätte es nicht nötig gehabt, belächelnd zu sagen, daß sie ihm nicht unter die Augen kam; er ging ihr aus dem Wege...

Das erwiderte sie jäh Enttäuschung, aber dann warf sie verächtlich die Lippen auf; der schwarze ja, der merkte sie nichts! Und sie bewand den Fel, den sie hatte, ihn zu befragen...

Die sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Sie sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Sie sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Sie sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Sie sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Sie sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Sie sprach zum Zimmerleuten, sie stieß den Schlüssel ins Schloss. Raus ging sie, doch sie hatte die Platte nach oben — nun lagen die Schritte frei...

Oldenburg und Ostfriesland.

Sande. Arbeitergefangenverein Freiheit Sande. Sonntag den 30. Nov. im Saal des 10. Stiftungst. Große...

(?) Der Verein für die Arbeitergefangenen in Frankreich. Beim Zweigverein Neuer des Landesvereins in Altona...

(?) - Auswahlsatz zur Landtraktantenliste. Da die weitere Wahlvorschlüge als die des Vorstandes...

(?) - Metallarbeiter-Vereinigung. Sonntag den 30. Nov., abends 8 Uhr, in der Traube Metallarbeiter...

(?) - Einschränkung des Lichts und Kraftstroms. Der Verbrauch wird durch die Beschränkung...

(?) - Aufsichtsbau. Diebstähle. Aus dem Dampfbohrer von Giting in benachbarten Gräben sind 3 Eisenketten...

(?) - Karol. Fußballspiel. Sonntag den 30. Nov. spielt die 1. Mannschaft der Fr. F. Mitteringer in Karol...

(?) - Delmenhorst. Ein Einfall. Bei einem Landwirt in der Gemeinde Stube erkrankten zwei aufeinander dem Händler...

(?) - Der Bau der neuen Straße. Die Bauarbeiten sind im Angriff genommen. Der Bau der neuen Straße ist im Angriff...

(?) - Der Einfall der Kinder. Das es noch erbliche Menschen gibt in einer Zeit, in der die Moral...

(?) - Die Arbeit in der Fabrik. Die Arbeit in der Fabrik ist im Angriff genommen. Die Arbeit in der Fabrik...

(?) - Der Verein für die Arbeitergefangenen. Der Verein für die Arbeitergefangenen ist im Angriff...

Volkswirtschaft.

Die Genossenschaft als Grundlage unserer Wirtschaft. Die Einsicht, daß die Genossenschaft eine höhere, stiller wertvollere...

Die Rheinlande und Frankreich.

Als die große französische Revolution ihren Anfang genommen hatte, haben viele, die sich im Lande ihrer Geburt nicht mehr fühlten...

Form der Wirtschaft barriere, bricht sich auch in Preisen Bahn. In diesen bisher das persönliche Interesse als ausschlaggebend zu gelten pflegte. Im neuen Tag weist Baubirector Schaudt auf die bedauerlichen Folgen...

Soziales.

Die Vereinbillsklausur der Konsumgenossenschaftsbewegung. Wesentlich ist die deutsche Konsumgenossenschaftsbewegung zu nennen. Neben dem am weitesten...

eine des Allgemeinen Verbandes scheint überlängend auch die Erkenntnis sich Bahn zu brechen, daß es im Interesse der Verbraucher...

Konsumgenossenschaftliche Eigenproduktion in England. Die englische Großhandelsfirma hat kürzlich ein Privatgesetz in Vorschlag...

Literatur.

Konst. Wilmig, F. u. z. 2. Illustriert von Professor Richard Winkler. Das gut gebundene und auch innen trefflich ausgestattete Buch umfaßt 256 Seiten...

Arbeiter-Jugend Küstringen.

Wir weisen nochmals auf die Sonntag stattfindende Dornittagswanderung hin. Amnarsch pünktlich 1 Uhr vom Jugendheim.

Küstringer Parteiangelegenheiten.

Beamt. Montag den 1. Dezember, abends 8 Uhr, in Sitzungsaal des Welfensöbener Rathauses. Versammlung aller im Beamteneinkommen stehenden Genossen...

Humor und Satire.

Ein Fanalier. Ein kleiner nervöser Herr steht am Fernsprecher und schimpft: "Was ist denn das wieder mit der Leitung? Innecht!" Das Fräulein vom Amt: "Wie bitte?"

Dermisches.

Der Tanz der Fünftäuger. Wie ein Beispiel lehrte, hat die Vorführung eines Films in ansehnlicher Zahl...

Joang von Tragen des Trauunges. Die Beirerin der Sonntags-Prunkpolizei, Mrs. Damer Dapton, hat die Prozedur...

Geborene Schiffe der Armada. Ein vor mehreren Jahren gegründetes englisches Syndikat hatte sich die Aufgabe gestellt...

von schweren Steinen zertrümmert, über deren Verwendung die aufgefundenen Inschriften des Herzogs von Medina...

Die Adventzeit. Der erste Adventsonntag, mit dem die kirchliche Kirche das Kirchenjahr beginnt, leidet gleichzeitig auch die Adventzeit ein...

Tierbändiger mit Elektrizität. In der letzten Zeit hat eine Anzahl Tierbändiger begonnen, die Elektrizität zu verwenden...

Die Bibliothek als Sparkasse. Von dem berühmten Bibliothekar Friedrich Nißsch, zu dessen Schriften auch Friedrich Nißsch...

er eingenommen hatte, in 10, 20, 50, oder 100-Talerstücken in den Büchern seiner Bibliothek zu verbriefen...

Pariser Schnee. Die Weiße des Schnees ist eine sprichwörtliche Eigenschaft, und doch gibt es auch andersfarbigen Schnee...

Wärsenspiel in Newyor. Eine Orgie der Wärsenspekulation hatte in den letzten Monaten ganz Newyor in einen Wärsen...

Die Gültigkeit der Deutschen Reiches zur Deutschen Spar-Prämienanleihe!

Eller, Reichspräsident
Über den Parteiprogramm steht für jeden Deutschen die Pflicht, mitzuarbeiten am Wiederaufbau des Reiches.

Erzberger, Reichsminister der Finanzen
Die erste Friedensanleihe ist ein kühneres Wagnis als alle Kriegsanleihen.

Dr. Gestler, Reichsminister für Wiederaufbau
Tragt goldene Balken herbei zum Wiederaufbau! Gebt dem Reiche Geld!

Müller, Reichsminister des Auswärtigen
Wer die Friedensanleihe zeichnet, hilft einen wirklichen, dauernden Frieden sichern.

Conen, Reichskanzler
Der Zins, vom Reiche aufgespart, Wird Dir und Deinen Kindern nützen!

Dr. Dautz, Reichsminister u. V.
Wer ausländische Waren kauft, drückt unsere Valuta noch tiefer hind und verteuert die Einfuhr notwendiger Rohstoffe...

Dr. Giesberts, Reichspostminister
Wer part in der Zeit, der hat in der Not!

Roth, Reichsminister des Innern
Wirtschaft ohne Geld ist Pflug ohne Pferd.

Schiffer, Vizekanzler u. Reichsminister der Justiz
Geordnete Finanzen sind eine unentbehrliche Grundlage für Recht und Gesetz.

Dr. Meyer, Reichsschatzminister
Was das Blut für den Körper, das Geld für den Staat.

Schlicke, Reichsarbeitsminister
Geld schafft Arbeit, Arbeit schafft Brot.

Handwritten signatures of the ministers and president mentioned in the text, including Ellert, Erzberger, Gestler, Müller, Conen, Dautz, Giesberts, Roth, Schiffer, Meyer, and Schlicke.

Parteien, geht Friede!
Heute, legt Die Erde!

Barthaus.

Jeden Sonntag von 4 bis 7 Uhr:

Grosses Streich-Konzert

ausgeführt v. Philharmonischen Orchester unter Leitung des Königl. Kapellm. Fr. Woblfarth. — Familienkarten bis 4 Personen 2 Mark. (11067)

Grosser Ball.

6. Städt. Philharm. Orchester, v. Guben, Ord.-B.

**Zentralverband der Angestellten
Wilhelmshaven-Rüstringen.**

Einladung

zu dem am 6. Dezember in den Räumen des Friedrichshofes stattfindenden

Stiftungs- und Verfallmahlungsfest

mit Theaterrufführung und Verlosung werden hiermit alle Kolleginnen und Kollegen mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen. — Karten sind nur bei den Unterkassierern, den Vertrauensleuten und im Verbandsbureau zu erhalten. (11048)

Anfang 8 1/2 Uhr. Saalöffnung 7 1/2 Uhr.

Das Komitee.

Heute, Sonnabend, 8 Uhr:

Großer Preisfest!

Nur zu feste Preise!

Arend Frerichs

Ges. Meßum- und Schillerstraße.

Sedaner Hof

Am Sonntag, den 30. Nov.:

Oeffentlicher Ball!

Eintritt frei

Es ladet freundlich ein (8090) G. Wammen.

Nordenham.

Auf Kohlenkarten Nr. 2582—2900 und 501—520 können am Montag beim Kohlenhändler Hüpers, Peterstraße, auf Nr. 821—1070 am Dienstag bei Frau Plate, Peterstraße

Je ein Zentner Braunkohlenbriketts

zum Preise von 6.50 Mk. abgeholt werden. Wer am genannten Tage keine Briketts nicht abholt, hat keine Berücksichtigung mehr auf Belieferung. Nordenham, den 28. November 1910. Kohlenverteilungsstelle der Stadt Nordenham.

Nordenham.

Achtung! Wirte!

Zigarren in allen Preislagen.

Zigaretten, deutsche, englische und amerikanische. (11067)

Schwarzen Krausen, I. Qualität.

Shagpfeifen in grosser Auswahl.

Wilhelm Harms,

Hansingstrasse 10.

Christbaum-Kerzen

prima Ware, in versch. Farben, garantiert nicht tropfend, über eine Stunde brennend, erhalte großen Posten. — Bestellungen schon jetzt erbeten. (11038)

Wilh. Harms, Nordenham,

Hansingstrasse 10.

Biegen, Emswarden, Brieswarden

Zeitschriften, Modezeitungen, Lieferungswerke

liefert (10918)

Buchhandlung Rud. Wersfin.

NB. Für Biegen nimmt H. Fischer Bestellungen entgegen.

Pelzwaren
aller Art kauft man gut und preiswert im Pelz-Modehaus

11071

Rudolf van Jindelt
früher Bismarckstrasse, jetzt Gökcrstrasse 36.

Elysium! Gut

Jeden Sonntag:
Großer Ball!
6 Uhr. — Mittwoch Anfang 7 Uhr.
Der Wirt: H. Müller.

Achtung! Skatspieler! Achtung!

Heute Sonnabend, Sonntag, Montag großer Preisfest in der Warburg. 7—8 fette Preise. Anfang 8.30 Uhr. 1. Jedesmal eine fette leb. Gans und Butter; 2. Jedesmal einen schweren Sack mit Speck usw. — Hierzu la. Skatspieler freundlichst ein :::

Bernh. Slizewski, Bremer Str. 31.

ODEON

Fernruf 1112. Inhaber Ad. Fischer.

9160 **Heute Sonntag:**
Großer Ball
Hierzu ladet freundl. ein Ad. Fischer.

Grüner Hof, Schaar

Telephon 2051. Wirt G. Müller. Telephon 2051

Heute Sonntag:
Tanz-Kränzchen.
Es ladet freundl. ein G. Müller.

Nordseestation.

Jeden Sonntag 4 Uhr:
Großes Tanzkränzchen
Es ladet freundlich ein (10667) V. Hofmann

Empfehle meinen Mittagstisch
Mittagstisch: Mittag 7 Mark.
Abendstisch: Abend 4 Mark.
Hermann Seeger (Vorkauf Nachholler)
Göckerstraße 23. Reichshof. Göckerstraße 23.

Pelzwaren

Moderne Garnituren in allen Pelzarten !!
Parteegeköhnt: Vorteilhafter Einkauf.

J. Mahen, Kürschner
Rüstringen, Ellenburgstr. 24, Ecke Gökcrstr.

Rüstringer Sparkasse

Hauptstelle: Wilhelmshavener Strasse 5
Nebenstelle: Gökcrstrasse, Ecke Ulmenstrasse

Annahme von Spareinlagen in jeder Höhe
Eröffnung von Scheck-Konten
Strengste Verschwiegenheit in allen Geschäfts-Angelegenheiten

Geschäftszeit: 8 1/2—11 1/2 Uhr vormittags, soner Freitag nachmittag 4—6 Uhr nur für Spareinlagen.

Etablissement Groß-Rüstringen.

Heute Sonnabend, Anfang 8 Uhr:
Großer Ball!

Sonntag, den 30. November, Anfang 6 Uhr.
Stein Weinwang. (11047) Carl Rehann.

Friedrichshof

Heute Sonntag, 30. Nov.:

Grosser Ball!

Anfang 7 Uhr.
Es laden freundlichst ein: 10708
Das Komitee. H. Süßbauer.

„Rüstringer Hof“

Am Sonntag, den 30. November:
Tanz-Kränzchen.

11060 Anfang 7 Uhr.
Es ladet freundlichst ein G. Peters.

Renender Hof.

Heute Sonnabend:
Intimer Ball!

Anfang 8 Uhr. — Es laden ein
Der Wirt. (11070) Das Komitee.

UHU?

Vornehme Diele !!

Eröffnung
am 2. Dezember 1910

Wo? 11050

Hansa-Saal!

Schulstraße 20. — Wirt H. Wäßner. 3995

Heute Sonntag:
Großer Ball.
Es ladet freundlichst ein W. Wäßner.

Kunststalle
Gökcrstrasse.

Ausstellung der Gemälde
der Stadt Rüstringen.

Die Ausstellung ist bis einschliesslich Sonntag, den 30. November, verlängert
Eintritt: Einzelpersonen 1.00 Mk.; geschlossene Korporationen und Vereine 50 Pf., Schulen 10 Pf. Mitglieder des Vereins der Kunstfreunde haben gegen Vorzeigung der Eintrittskarte freien Eintritt. 10736

ACCUM

Am Sonntag, den 30. November:
Großer Ball!

Es ladet freundlichst ein (11035) Bernh. Eggers.

Restaurant Stadt Heppens.

Jeden Sonntag:
Gemütliches Tanz-Kränzchen
Es ladet freundlichst ein H. Dekena.

Silienburg.

Heute Sonntag, den 30. November:
Tanzkränzchen

11098 J. Klommsen.

BIB Diele

Vornehmstes Kabarett
— Anfang 8 Uhr. —

Uchtung!

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend:
Gr. Preisfest
9—10 fette Preise.

1. Preis:
eine fette, lebende Gans.
Es ladet freundlichst ein
H. Wels Jun.
Wirtmeister Hof
11057, Grenzstraße 7.

Schützenhof

Rüstringen.
Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.
Es ladet freundlichst ein
H. Grevissen.

Tanz- u. A. Handsunterricht
(früher Deutscher Hof) 4
Beginn am 8. Dezember,
abds. 8 Uhr, für Erntedankfest,
für Schützinnen u. Schützen
nachmittags 6 Uhr. Aus-
meldung nimmt Herr
Wolke entgegen. (11044)
Rallemeister F. Köhler und Frau,
Martha-Dembiak, Tanzlehrerin

Jeden Sonntag kleines
Preisfesteln.
Anfang 8 Uhr. Nach Schluss
Spielverteilung,
Kegelschreiber sind freundlich
eingeladen.
Johann Saale,
Restaurant zur Viele.

Habe meine Praxis
wieder
aufgenommen.
Frau Grosse,
Gebimme,
Wilhelmshaven, Peterstr. 30,
Telephon 935.

Benzin gesucht!

Benzin erhält eine Be-
lohnung, welcher mit dem
Aufenthaltsort der Chemise
Theorie praktischer, geb.
Wolke, wirtsch. Wirtshaus,
früh in Schaarstrasse, dann
in Biel, jetzt in Wilhaden o.
Rüstringen, mittelit. 11080
Im Namen der befallenen
Partei:

Neigungsheiler Heents
Hilfswirt. 9. Fernruf. 632.

Das Lahnpulver
No. 23

Die Lahnpulver auf
wissenschaftlicher
Grundlage!
nach Lahnstr. 24
In Apotheken, Droge-
rien und Parfümerien

Eine Jeder Bankrott
für's Wohlsein abgeben.
Stadt-Kafé (S. Seck),
Ecke Grenz- u. Wöhlstraße